



SPIRITUAL OPEN SOURCE

Wie organisiere ich ein SOS Wochenende?

Ein SOS (Spiritual open Source – und auch Save our Soul) ist ein selbstorganisiertes, spirituelles Wochenende, bei dem alle Teilnehmenden gleich wichtig sind und ihre eigenen Gaben einbringen. Als Organisator bist du nicht Leiter im klassischen Sinn, sondern Hüter des Raumes – ein Punkt im Kreis, der die Tür öffnet und den Rahmen hält.

Vorraussetzungen - Was brauchst Du für ein SOS?

- Einen Raum für ca. 12 Personen, in dem sich alle wohlfühlen und genug Platz haben, um sich zu bewegen oder entspannt zu liegen.
- Übernachtungsmöglichkeiten und eine einfache Verpflegung – am bequemsten in einem Seminarhaus.
- Deine innere Reife, den Raum zu halten und sanft zu lenken, falls sich die Gruppe vom Kern der Spiritualität entfernt.

Der Sinn eines SOS

„Wenn zwei oder mehr sich in meinem Namen treffen, dann werde ich unter Euch sein.“

Wir begegnen uns im Kontext der Spiritualität – um uns selbst näherzukommen, Verbindung zu etwas Größerem zu finden und gemeinsam nach Einheit zu suchen.

Der Start ins Wochenende

Es ist schön, den Raum liebevoll zu gestalten: ein zentriertes Tuch in der Mitte, Klangschalen, Räucherwerk, Kerzen, vielleicht Tarotkarten – alles, was die Energie hebt. Leise Musik kann den Einstieg unterstützen.

Der erste Moment des Kreises ist oft magisch.
Als Organisator eröffnest du den Raum, zum Beispiel so:

„Herzlich willkommen. Ich freue mich, dass wir heute hier zusammengekommen sind. Ich öffne diesen Raum für alle spirituellen Erfahrungen.“

Danach beginnt die Vorstellungsrunde:

- Was bringe ich mit?
- Wie fühle ich mich gerade, was beschäftigt mich?
- Welche Gabe oder Erfahrung möchte ich teilen?

Teilnehmer und Teilnehmerinnen ohne spirituelle Ausbildung dürfen einfach ihre Gefühle und Gedanken einbringen. Alles darf, nichts muss – du wertest nicht, du hältst nur den Raum.



SPIRITUAL OPEN SOURCE

Die Geschenke des Kreises

Dieser Moment ist wie das Öffnen einer Schatztruhe: Jede Person legt ihre Gabe in den Kreis. Ein SOS ist nicht bis ins Detail vorgeplant – der Weg entsteht beim Gehen. Ab jetzt bist du als Organisator ebenfalls Teilnehmer – du schenkst deine eigenen Erfahrungen und dein Wissen.

Wenn alle sich eingebracht haben, entsteht ein Überblick. Die Gruppe entscheidet gemeinsam, wie es weitergeht:

„Wer möchte jetzt etwas beitragen, das zur aktuellen Energie passt?“

Ein SOS ist keine Werbeveranstaltung für Therapie- oder Coaching-Angebote. Es geht um echtes, freies Teilen.

Der gemeinsame Fluss

Nach der Einleitung übernimmt die Gruppe. Der Ablauf kann dynamisch oder meditativ sein – je nachdem, was aus dem Moment entsteht. Deine Rolle ist es, den Rahmen zu halten, Pausen zu koordinieren und Anfangs- sowie Endzeiten im Blick zu behalten.

Der Abschluss

Das Abschlussritual entsteht oft spontan aus der Gruppe. Falls keine Idee aufkommt, ist es hilfreich, wenn du etwas vorbereitet hast – etwa eine stille Meditation, ein Dankesritual oder ein gemeinsames Lied.

Wir unterstützen Dich gern mit:

- Vorlagen für Einladungen und Ablaufpläne
- Tipps für die Raumgestaltung
- Veröffentlichung deines SOS auf unserer Website

Melde dich einfach bei uns – wir helfen dir so gut wir können.

Michael & das SOS-Team

Für heilsame, lebendige und offene Begegnungen.

www.spiritual-open-source.com

info@spiritual-open-source.com